

Initiative „Sozialforum Rostock“

Widerstand 2003 – gegen Sozialkahltschlag: Agenda 2010, Gesundheits-„Reform“, Hartz-Pläne & Co

Wir laden ein zur Veranstaltung der „Initiative Sozialforum Rostock“ um eine Mobilisierung zur bundesweiten Demonstration am 1. 11. 2003 in Berlin und einen Aktionstag am 20. 10. 2003 vorzubereiten:

- **Erhalt und Ausbau der sozialen Sicherungssysteme (Rente, Gesundheit, Pflege, Arbeitslosenversicherung) – statt Hartz, Agenda 2010 & Gesundheitsreform!**
- **Investitionen in Arbeit, Bildung und Gesundheit – statt Privatisierungen für die Reichen!**
- **Schaffung von Arbeitsplätzen – statt Massenarbeitslosigkeit und Arbeitsplatzvernichtung!**
- **Rücknahme aller Steuerkürzungen auf Gewinne und Vermögen der letzten Jahre – Reichtum ist genug da, er ist nur in den falschen Händen!**

Die Agenda 2010 ist der größte Angriff auf die sozialen Sicherungssysteme und erkämpften Rechte seit dem Zweiten Weltkrieg. Mit der Agenda 2010 will die Schröder-Regierung Hunderttausende Arbeitslose zu SozialhilfebezieherInnen machen. Diese Kürzungen bereiten Lohnsenkungen den Weg, Tarifverträge werden ausgehöhlt. Damit greifen sie alle Lohn- und Gehaltsabhängigen an. Die Einschnitte im Gesundheitsbereich sind eine Umverteilung der Kosten von oben nach unten: die Arbeitgeber werden zum Beispiel aus der Finanzierung des Krankengeldes entlassen, Kranke müssen mit weiter erhöhten Zuzahlungen und Eintrittsgeld beim Arzt weiter bluten.

Bei all dem geht es nicht um die „Bekämpfung der Arbeitslosigkeit“ oder eine „Rettung der sozialen Sicherungssysteme“, sondern darum, dass Banken und Konzerne auf unsere Kosten mehr Gewinne einfahren wollen. Gleichzeitig erhöhen die Unternehmer den Druck in den Betrieben: Entlassungen, Betriebsschließungen, Lohnraub, Verlängerung der Arbeitszeit, Flexibilisierung und Verschlechterung der Arbeitsbedingungen.

Flankiert wird dies alles von einer Offensive gegen die Gewerkschaften.

Angesichts dieser massiven Angriffe hat die bundesweite Aktionskonferenz von GewerkschafterInnen, attac- AktivistInnen und Sozialverbänden zu einer bundesweiten Demonstration am 1.11.2003 in Berlin und zu einem dezentralen Aktionstag am 20.10.2003 aufgerufen.

Nur wenn überall der Widerstand von unten organisiert wird, können wir wirksame Proteste auf die Beine stellen. Unser Ziel ist die kategorische Ablehnung von Hartz, Rürup, Agenda 2010 und aller derzeit stattfindenden Angriffe auf Lebensstandard und -verhältnisse der Masse der Bevölkerung.

Fangen wir auch in Rostock an, gemeinsam zu kämpfen – es wird höchste Zeit!

Beteiligt euch. Kommt zur Veranstaltung!.

**Veranstaltung „Initiative Sozialforum Rostock“
am Mittwoch, den 17.9.2003, 19.00 Uhr, im „Waldemarhof“,
Waldemarstr. 33 (Straßenbahnhaltestelle Massmannstr./Richtung Hansa-Kino)**

Erst-UnterzeichnerInnen:

Jugendausbildungsvertretung – JAV Kvaerner-Werft; Michael Prillwitz (IG-Metall, Betriebsrat bei Nordex); Christine Lehnert (SAV, Mitglied des bundesweiten Vorbereitungskreises der Demo am 1. November); Frank Schröder (IG-Metall); Enrico Scheffel (IG-Metall, Betriebsrat bei Nordex); Linda Schütz (widerstand international, Sprecherin von Jugend gegen Krieg); Jan Menschinski (Rostocker Friedensbündnis, GEW)